

## Weiterer Teilnehmerrekord am Dienstag

Am Dienstag gab es erstmalig eine neue Turnierform, das Kaskadenpaarturnier. Hierbei wird die Anzahl der Preisträger optimiert. Nach einem gemeinsamen Durchgang in einer Klasse wird nach der Rangfolge in 12er-Gruppen eingeteilt. So spielten in dem zweiten Durchgang 12 Gruppen, an der Spitze die M-Gruppe, gefolgt von weiteren Gruppen. In der Gruppe M können sich 4 Paare auf einen Preis freuen, in A 3 Paare, in B und C 2 Paare und danach in jeder weiteren Gruppe jeweils das Siegerpaar. Clubpunkte gibt es für alle Spieler der oberen 6 Gruppen, in den nächsten 5 Gruppen für die Hälfte der Spieler und in der 12. und letzten Gruppe noch für 5 Paare. Dank Ihrer Mithilfe wurde die perfekte Organisation unserer Turnierleiter unterstützt: Unsere Gruppen umfassten jeweils 12 Tische, was 6 Gruppen ergab. Nach der Splittung hatten wir 12 Gruppen à 6 Tischen. Eine perfekte Teilnehmeranzahl! Dieses Turnier fand also an 72 Tischen statt, dazu das Nebenpaarturnier mit 15 Tischen. So wurde gestern insgesamt an 87 Tischen gespielt, der größten Anzahl bisher.



**Das Schicksal des armen ♥-Königs**, den keiner haben wollte und der auch nicht vermisst wurde. Gefunden wurde er verlassen auf dem Boden liegend. Auf Nachfrage durch das Mikrofon und durch Herrn Häusler, ob sich jemand dieser verlassenen Karte annehmen möchte, gab es keine hilfsbereite Person. So musste der arme König die Runde in der dunklen Westentasche des Turnierleiters verbringen. Auch in der nächsten Runde wurde er nirgendwo vermisst. Erst danach meldete sich ein Ost-Spieler bei Board 19, dass er noch eine Reserve-Karte gebrauchen könnte. In den beiden Vorrunden spielte der ♥K offensichtlich keine Rolle.



Teiler:		♠ B107653	♣ KD
Süd		♥ 7	♥ K62
		♦ AB9	♦ K8764
		♣ KD6	♣ 752
Boardnr:		19	
♠ 984	♥ 10543	♠ A2	Par-Score
♦ D52	♣ 984	♥ ADB98	N/S: 6 ♠ =
Gefähr:		♦ 103	(+980)
Ost/West		♣ AB103	

Das war insbesondere praktisch für die Alleinspieler in einem Pik-Kontrakt, bei denen nun sowohl der Schnitt in Coeur als auch die Ruffing-Finesse ohne "störenden" König erfolgreich war, was bei normalen Verteilungen ziemlich unmöglich ist. Das nicht auffallende Fehlen dieser Karte erklärt sich daraus, dass die Spieler immer die Karten vor dem Board zählen (§7), nur dieses Mal nicht, und dass früh geclaimt wurde (§68) und dass die Spieler die Karten meistens nach dem Spiel zählen, nur dieses Mal nicht (Thamm).



**Der Unterricht am Mittwoch** wird generell nicht dem schlechten Wetter vorbehalten sein. Der gut gefüllte Saal bestätigt uns, dass großes Interesse für Anwendung der TBR im Spielalltag eines Clubspielers besteht. Gestern hat Harald Bletz auch viele Fragen der Teilnehmer, die diese aus eigener Erfahrung einbrachten, beantwortet.

In Board 15 des Mixed/Damenturniers befindet man sich auf West mit gemeinsamen 29 FP

**15 , Teiler: S, Gefahr: N/S, Mixed**

♠ 10984  
♥ DB7  
♦ D7  
♣ 9542

♠ AD  
♥ K6  
♦ K10852  
♣ DB76

W N O  
S

♠ K632  
♥ A952  
♦ 96  
♣ AK8

♠ B75  
♥ 10843  
♦ AB43  
♣ 103

West	Nord	Ost	Süd
1SA	Pass	2♣	Pass
2♦	Pass	3SA	Pass
Pass	Pass		Pass

in 3SA. Schon zu Beginn sollte der Alleinspieler darüber nachdenken, ob 3SA +1 noch zu toppen sind. Die Ergebnisse haben das auch gezeigt, denn 3SA+1 ergaben noch nicht einmal 50%. Ein Spieler fand nach Ausspiel von ♠10 zum Ass folgendes schönes Abspiel: Treff zum Ass, ♦9 zur Dame von Nord. Pik zur Dame und nochmal Treff zum Dummy. ♦6 wurde vom Ass genommen und erneut Pik gespielt, vom König gewonnen mit Karo-Abwurf in der Hand. Mit Treff wieder in die Hand, wobei Süd ein Coeur abwirft.

Auch auf die vierte Treff-Runde muss Süd ein Coeur abwerfen, um ♦B double zu halten. Mit dem folgenden ♦K muss Nord sich zwischen einem Abwurf von Coeur und

Pik entscheiden, er ist gesqueeze. Wirft er Pik ab, wird das vierte Pik am Tisch hoch, bei Coeur-Abwurf geschieht das Gleiche in Coeur. Diese Spielweise brachte dem Alleinspieler 11 Stiche für O/W und fast 90%. Gratulation!

Süd hätte diesen Squeeze verhindern können. Dazu hätte er das ♦A nicht einsetzen sollen, oder aber danach auf Coeur wechseln, statt erneut Pik zu spielen.

Fühlst Du den Squeeze auf dich gerichtet, wird schnell der Übergang vernichtet  
Joachim Freiherr von Richthofen

**QUIZ 6**

**Teiler: S, Gefahr: keiner**

♠ A103  
♥ 654  
♦ B1098  
♣ 543

♠ 8  
♥ D987  
♦ AK72  
♣ K876

W N O  
S

♠ 95  
♥ KB10  
♦ D6543  
♣ B109

♠ KDB7642  
♥ A32  
♦  
♣ AD2

West	Nord	Ost	Süd
—	2♦ <sup>2</sup>	—	2♣ <sup>1</sup>
—	4♠	—	2♠ <sup>3</sup>
—			—

<sup>1</sup> Semiforcing  
<sup>2</sup> Relay  
<sup>3</sup> 20-23 FL o. 8-8,5 Spielstiche

Ausspiel ♦A

Fragen: Wie kann man einen der 4 Verlierer vermeiden?

Was muss man dabei beachten?

Name:

## QUIZ 4 Auflösung

Entscheidend für Süds Spielplan ist die Position des ♠A und die Verteilung der Karo-

**Problem 51, Teiler: N, Gefahr: O/W**

♠ 98
♥ A9
♦ AK876
♣ DB98

♠ AB43	N W O S	♠ D1072
♥ KD10432		♥ B875
♦ 92		♦ DB10
♣ 2		♣ 73

♠ K65
♥ 6
♦ 543
♣ AK10654

West	Nord	Ost	Süd
2♥	1♦	Pass	2♣
4♥	3♣	3♥	4♣
Pass	5♣	Pass	Pass

Farbe.

Sobald der Alleinspieler zu Stich kommt wird er die Trümpfe ziehen und versuchen, die Karos hoch zu spielen, damit er darauf Abwürfe in Pik hat.

Wenn allerdings mit der dritten Karo-Runde Ost zu Stich kommt, wird dieser ein hohes Pik durchspielen und es ist zu spät für die Abwürfe.

Um das zu verhindern, wählt Süd einen raffinierten Spielzug: Auf den ausgespielten ♥K bleibt der Alleinspieler am Tisch klein – West ist am Stich und kann in Pik nicht „gefährlich“ werden -, um später auf das ♥A eine kleine Karo-Karte aus der Hand abzuwerfen. Auf diese Weise kann der

Alleinspieler die Karos entwickeln, ohne in dieser Farbe vom Stich zu gehen.

Mit Trumpf wieder am Tisch werden auf die hoch gewordenen beiden Karos zwei Pik-Verlierer aus der Hand abgeworfen und nun ist es egal, wo das Pik Ass platziert ist, da nur noch ein Stich abgegeben wird.

**Antwort:** Um zu verhindern, dass Ost in Karo ans Spiel kommt, das Ausspiel ducken, um auf das Ass später ein Karo zu entsorgen.

## Die Bücherecke



Sollten Ihnen Schlemmreizungen Probleme bereiten – sie kommen ja auch nicht so oft vor - dann können Sie mit dem Buch "Schlemmreizung nach den Eröffnungen 2SA, 2♣ und 2♦" Abhilfe schaffen.

Hier finden Sie alles über die Reizungen und Antworten zu Key-Card-Blackwood, Josephine und Kickback, sowie die Weiterreizung nach Zwischenreizung des Gegners. Das Alles gibt es zum **Schnäppchenpreis** von nur 5,00€



Land unter am Steg.

Wo sich ansonsten Gruppen zum Frühsport trafen: Die Auswirkungen des Wetters, bedingt durch den Vollmond, lassen da wohl nur noch Wassergymnastik zu.

## Zwischenergebnis Teamturnier

### Gruppe M 5 von 30

- 1 46,99 **Anne & Co.**  
Anne Gladiator, Hilmar Benecke  
Michael Gromöller, Björn Janson
- 2 42,18 **Team 11**  
Ingrid Stoeckmann, Thomas Schoop  
Burkhard Thamm, Karl Wartlick
- 3 40,11 **Team 21**  
Isa Buchte, Dirgis Czepluch  
Dr. Ralf Anderskewitz, Thomas Märten
- 4 39,55 **Team 20**  
Anke Herrlett, Barbara von Kleist  
Merle Schneeweis, Kerstin Sosnowski  
Eckhard Renken, Franz-Jürgen Röttger
- 5 38,09 **Ten 22**  
Dr. Yasmin Basegmez, Maria Peters  
Vera Waaga, Winfried Kröger



### Gruppe A 5 von 23

- 1 43,23 **Team 2**  
Christine Badorff, Azra Kronseder  
Marita Werning, Thomas Jacobs
- 2 43,19 **Team 9**  
Irmi Brenner, Christine Gruber  
Ursel Melzer, Mario Spelthan
- 3 41,76 **Kieloben**  
Heike Stasch, Klaus Stasch  
Mirjana Sieksmeyer, Heidrun Kraemer
- 4 37,42 **Team 6**  
Marianne Rautenstrauch, Ursula Schlack  
Sabine Neitzel, Jan Sadowski
- 5 36,77 **Team 13**  
Brigitte Löwenkamp, Gabriele Schneider  
N.N., Marianne Wöll

Zusätzliche Denkaufgabe:

$$30 + 23 + 37 = ?$$

Neuer ?

### Nebenpaarturnier 3 10 von 74

- 1 68,55 Brigitte Langer - Dagmar Leibold
- 2 64,25 Anni Cassel - Hildegard Kiene
- 3 63,88 Antje Berghaus - Helga Stoermer
- 4 63,10 Gertraud Teufel - Gila Staudner
- 5 62,41 Mara Vogt-Limbach - Dirk Kühne
- 6 62,32 Odile Espitalier - Gudrun Zieler
- 7 62,31 Monika Beckwermert - Annette Tesch
- 8 61,55 Hermann Höcker - Siegfried Zabinski
- 9 61,34 Sabine Schuldes - Timothy Packard
- 10 60,72 Jutta Günther - Hiltraud Kunst